

# TOTTENHAM HOTSPUR

## Die Ältesten

Der Klub ist der älteste Verein unter den vier Teilnehmern am Audi-Cup. Die Gründung erfolgte 1882, weil sich die Spieler des damaligen Cricketvereins „Hotspur“ über die Wintermonate mit Fußballspielen fit halten wollten. In einem Freundschaftsspiel 1887 traf man im Derby erstmals auf den späteren großen Rivalen Arsenal. Das Spiel wurde beim Stand von 2:1 für die Spurs abgebrochen – wegen einbrechender Dunkelheit.

## Hahn mit Ball

Seit dem Sieg im FA-Cup-Finale 1901 (2:2 und 3:1 im Wiederholungsspiel gegen Sheffield United) ziert ein Hahn das Emblem des Vereins. Der Grund: Namenspatron Sir Harry Percy, ein Adliger aus dem 14. Jahrhundert, der wegen sich wegen seiner erfolgreichen Schlachten gegen Schotten und Franzosen als Harry Hotspur einen guten Ruf verschaffte, war auch für seine mit Sporen bestückten Kampfhähne bekannt. 2006 entwickelte der Verein ein neues Design mit einem schlankeren Hahn auf einem altmodischen Fußball.

## Lateinische Londoner

Das Motto des Klubs kommt aus dem Lateinischen: „Audere est facere“. Heißt übersetzt: Es zu wagen, ist, es zu tun. Im 19. Jahrhundert galten lateinische Sentenzen als wichtiges Statussymbol in der englischen Gesellschaft, das stand für ein gewisses Bildungsniveau. 2006 aber entfernte der Klub die drei Wörter aus dem Vereinswappen, was für heftige Proteste seitens der Fans sorgte.

## Gazza und Gary

Zweimal feierten die Spurs in England die Meisterschaft. 1951 und 1961. Damit sind sie beim Audi Cup das Team mit den wenigsten nationalen Meistertiteln. Den begehrten FA-Cup sicherten sie sich immerhin acht Mal, zuletzt 1991 mit einem 2:1 gegen Nottingham Forest. Trainer der glorreichen Pokalsieger-Mannschaft vor 24 Jahren war der legendäre Terry Venables, Stars des Vereins waren das Enfant terrible Paul Gascoigne und Stürmer Gary Lineker.

## Europapokalhelden

1963 gewann Tottenham als erste englische Mannschaft einen Europapokal. Im Finale des Pokals der Pokalsieger gewann das Team von Trainer Bill Nicholson nach einem überragenden Spiel 5:1 gegen Atletico Madrid. Die jeweils zweifachen Torschützen waren die genialen Sturmpartner Jimmy Greaves und Terry Dyson. 1972 und 1984 gewinnen die Spurs auch den Uefa-Pokal. Damals wurden die Endspiele im Uefa-Cup noch in Hin- und Rückspiel entschieden. 1972 setzten sich die Spurs in einem rein englischen Duell gegen die Wolverhampton Wanderers durch, nach einem 2:1 auswärts reichte zuhause ein 1:1. Noch knapper ging es zwölf Jahre später zu. Gegen den belgischen Vertreter RSC Anderlecht endeten beide Spiele 1:1, erst im Elfmeterschießen gewann Tottenham mit 4:2.

## Südamerikaner in Nord-London

Der derzeitige Cheftrainer Mauricio Pochettino ist nicht der erste Argentinier als Coach bei den Spurs. 1993 saß sein Landsmann Osvaldo Ardiles auf der Trainerbank, der argentinische Weltmeister von 1978 war in den zehn Jahren als Spieler von 1978 bis 1988 einer der großen Publikumsliebhaber an der White Hart Lane, auch in der Zeit des englisch-argentinischen Falkland-Kriegs. Ardiles kam in 221 Spielen auf 16 Tore und gilt heute noch als einer der großen Mittelfeldakteure, die das Spiel der Mannschaft geprägt haben.

### **Spiele beim Weißen Hirschen**

Das Stadion an der White Hart Lane (zu deutsch: Die Gasse beim weißen Hirschen) ist seit 1899 die Heimspielstätte der Spurs. Der Zuschauerrekord stammt aus dem Jahr 1938, damals wollten 75.038 Zuschauer das FA-Cup-Spiel gegen Sunderland sehen. In den Jahren 1995 und 1996 wurde es zweckentfremdet für Spiele der London Monarchs in der National Football League Europe. Das Spiel war während der Umbauphase des Wembley Stadions auch Schauplatz von Länderspielen wie etwa dem 0:2 gegen die Niederlande im August 2001. Es war das 781. Länderspiel in der Geschichte der englischen Nationalmannschaft – und das allererste, das im Monat August ausgetragen wurde. Länderspiel 782 fand übrigens gut zwei Wochen später in München statt, am 1. September. England gewann 5:1 gegen Deutschland.

### **Hohe Siege, hohe Pleiten**

Die höchste Niederlage in einem internationalen Wettbewerb gab es erstaunlicherweise gegen eine deutsche Mannschaft. Im Intertoto-Cup 1995 geriet man gegen den 1. FC Köln mit 0:8 unter die Räder. Die höchste Meisterschaftsniederlage gab es mit einem 0:7 gegen den FC Liverpool im September 1978. Ein knappes Jahr davor feierte man den höchsten Sieg in der Meisterschaft, ein 9:0 gegen die Bristol Rovers. Damals allerdings waren die Spurs noch im letzten Jahr zweitklassig. Den höchsten Pokalsieg gab es mit einem 13:2 gegen Crewe Alexandra im FA-Cup 1960.

### **Gutes Geld für guten Stürmer**

Ein gutes Geschäft machten die Spurs im Spätsommer 2013. Mit dem Verkauf von Stürmerstar Gareth Bale an Real Madrid. Dafür kassierten die Nord-Londoner 91 Millionen Euro. Der Waliser hatte in seinen sechs Jahren bei den Spurs in 146 Spielen 43 Tore erzielt. Zuletzt gab es schon Spekulationen über eine Rückkehr von Bale an die White Hart Lane. Spurs-Coach Pochettino erklärte, Bale sei jederzeit bei Tottenham willkommen, falls er sich bei Real nicht mehr wohl fühle.

### **Die besten Stürmer**

Die erfolgreichsten Torschützen in der Vereinsgeschichte werden nur Experten etwas sagen. Jimmy Greaves kam in den Sechziger Jahren in 379 Spielen auf 266 Tore, Bobby Smith schoss zwischen 1955 und 1964 in 317 Spielen 208 Tore.

### **Schwalbenkönig und Fan-Liebling**

Er eroberte die Herzen der Fans aber im Sturm. Und das, obwohl Jürgen Klinsmann in seiner Anfangszeit noch als „Diver“, als Schwalbenkönig, heftig in der Kritik stand. 1994 wechselte Klinsmann vom AS Monaco nach Tottenham, mit seiner unkomplizierten und volksnahen Art wurde er schnell zum Publikumsliebbling. Nach nur einer Saison, in der er mit 29 Treffern der erfolgreichste Torschütze seines Vereins wurde, wechselte er nach München zum FC Bayern – um drei Jahre später wieder zurückzukehren. Nach einem wenig glücklichen Intermezzo bei Sampdoria Genua spielte er in der Rückrunde 1997/1998 noch einmal im Spurs-Trikot, um danach seine aktive Karriere zu beenden.

### **Die ersten Double-Sieger**

Die Spurs waren der erste Verein, der im 20. Jahrhundert das englische Double aus Meisterschaft und FA-Cup gewann – im Jahr 1961. Davor war das keinem anderen Klub geglückt. Es sollte bei Tottenham aber auch das einzige Mal bleiben. Zum Vergleich mit den übrigen drei Teilnehmern beim Audi Cup: Der FC Bayern sicherte sich in seiner Historie zehn Mal das Double, Real Madrid glückte es ganze vier Mal, in einer Saison Meisterschaft und Pokal zu gewinnen, zuletzt vor 26 Jahren, 1989. Und der AC Mailand? Die brachten das Kunststück fertig, die Serie A und den Coppa Italia noch nie in ein und dem selben Jahr zu gewinnen.

### **Zack zack, bumm!**

Die Bestmarke für das schnellste Tor in der Geschichte der Premier League hält ein Spieler der Spurs: Ledley King. Der Verteidiger, der in seiner Karriere von 1999 bis 2012 nur für Tottenham spielte, erzielte sein allererstes Tor im Dezember 2000 nur 9,7 Sekunden nach Anpfiff im Spiel

gegen Bradford City. Endstand: 3:3. Damit war er drei Zehntel Sekunden schneller als Roy Makaay, der im März 2007 gestoppte 10,03 Sekunden benötigte, um mit dem 1:0 gegen Real Madrid das schnellste Tor in der Geschichte der Champions League zu erzielen.

### **Die Bilanz gegeneinander**

Als eines der undurchsichtigsten Spiele ging das Achtelfinal-Rückspiel im Pokalsieger-Wettbewerb 1982/1983 in die Geschichte ein. Im dichten Nebel des Münchner Olympiastadions hatte der FC Bayern aber den besseren Durchblick und siegt nach dem 1:1 im Hinspiel gegen die Spurs mit 4:1. Ein Jahr später trafen beide Teams wieder im Achtelfinale aufeinander, diesmal im Uefa-Cup. Dann setzten sich dann die Spurs durch (2:0 und 0:1). Die Bilanz Tottenhams gegen die anderen Teams beim Audi Cup: Gegen Real Madrid gab es ebenfalls zwei Aufeinandertreffen mit insgesamt vier Spielen, in denen Tottenham ohne Tor blieb. 1985 im Uefa-Cup schied man mit 0:0 und 0:1 aus, 2011 in der Champions League 0:4 und 0:1, jeweils im Viertelfinale. Erfolgreicher ist die Bilanz gegen den AC Mailand, bei vier Partien gab es zwei Siege und zwei Unentschieden. 1972 gewannen die Spurs im Halbfinale des Uefa-Cups (2:1 und 1:1), 2011 im Achtelfinale der Champions League (1:0 und 0:0).

### **Derby-Historie**

In der Geschichte der Derbies gegen den Nord-Londoner Erzrivalen Arsenal liegen die Spurs zurück. Bei 180 Begegnungen gab es 77 Siege für die Gunners und 55 Erfolge für die Spurs bei 48 Unentschieden. Immerhin gewannen die Spurs das bislang letzte Spiel, 2:1 in der Premier League im Februar 2015. Der FC Bayern gewann von seinen 204 Spielen gegen den TSV 1860 München 105 Spiele, 50 Spiele endeten unentschieden, 49 Mal gewannen die Löwen. Fast identisch liest sich die Statistik von Real Madrid gegen Atletico. Bei 210 Spielen gewannen die Königlichen 107 Mal, in 53 Partien setzte sich Atletico durch, und auch hier endeten 50 Begegnungen unentschieden.